OE vom 27.05.02

Fränkisch-Crumbach wird Zweiter
A-Liga Odenwald: SG Sandbach büßt Relegationsplatz ein – Breitenbrunn spielt gegen Türk Breuberg um Klassenerhalt

Erst zum Saisonfinale fielen in der Fußball-A-Liga Odenwald die letzten Entscheidungen. Neben Meister TSV Seckmauern standen mit der TSG Steinbach und der SG Mossautal zwar schon die Absteiger fest, aber erst der gestrige Spieltag entschied darüber, wer in den Relegationsspielen sein Glück versuchen wird.
Um den Aufstieg geht es für den TV Fränkisch-Crumbach, der in letzter Sekunde noch die SG Sandbach abfangen konnte, gegen den Abstieg wird der GSV Breitenbrunn kämpfen, der es mit dem B-Ligavertreter Türkspor Breuberg zu tun bekommt.

Die Ergebnisse vom letzten Spieltag

TSV Hainstadt - TSV Höchst	1:3
SV Lützelbach-Wiebelsbach - Türk Beerfelden	3:3
FC Höchst - SG Sandbach	3:2
TSG Steinbach - SG Rothenberg	3:11
SV Hummetroth - TSV Seckmauern	3:2
SV Gammelsbach - GSV Breitenbrunn	2:0
TV Fränkisch-Crumbach - SG Mossautal	2:1
FC Rimhorn - TSG Zell	2:1
SG Nieder-Kainsbach - VFR Würzberg	1:1 (Do)

Die Abschlußtabelle Saison 2001/02

1.	(1.)	TSV Seckmauern	34	25	1	8	110:50	76
2.	(3.)	TV Fränkisch-Crumbach	34	22	3	9	85:45	69
3.	(2.)	SG Sandbach	34	22	3	9	86:49	69
4.	(4.)	Türk Beerfelden	34	19	7	8	93:70	64
5.	(5.)	TSG Zell	34	20	2	12	72:55	62
6.	(6.)	TSV Höchst	34	17	6	11	65:56	57
7.	(7.)	SV Lützelbach-Wiebelsb	34	15	9	10	79:60	54
8.	(9.)	SV Hummetroth	34	15	8	11	70:46	53
9.	(8.)	VfR Würzberg	34	14	10	10	86:58	52
10.	(10.)	SG Rothenberg	34	15	6	13	101:84	50
11.	(12.)	FC Höchst	34	13	4	17	65:88	43
12.	(11.)	TSV Hainstadt	34	11	8	15	55:64	41
13.	(13.)	SG Nieder-Kainsbach	34	11	6	17	74:71	39
14.	(14.)	SV Gammelsbach	34	10	6	18	74:100	35
15.	(16.)	FC Rimhorn	34	8	10	16	64:85	34
16.	(15.)	GSV Breitenbrunn	34	10	2	22	53:85	32
17.	(17.)	SG Mossautal	34	8	3	23	52:102	26
18.	(18.)	TSG Steinbach	34	3	2	29	48:155	11

SV Hummetroth – TSV Seckmauern 3:2 (3:2).
Absolut meisterlich trat der TSV auch in seinem letzten Spiel auf. Michael Walther glückte schnell die Führung (7.), die Rainer van Steenbergen für den SV ausgleichen konnte (14.). Im Sieben-Minutentakt ging es dann weiter: Erst war Steenbergen zum 2:1 für die Heimelf dran (21.), ehe Manuel Seifert egalisieren konnte (28.). Per verwandeltem Foulelfmeter brachte Thomas Weigel nach 32 Minuten die Platzherren letztlich wieder nach vorne, und so ging es auch in die Halbzeitpause, aus der Schiedsrichter Kühn (Altheim) die Akteure nach einer Viertelstunde wieder bat.
Danach wogte das Match hin und her, und Seifert hatte die große Ausgleichschance für den neuen Meister, doch er scheiterte mit einem Foulelfmeter (63.). So gewannen die Heimischen letztlich etwas glücklich, aber nicht unverdient, wie deren Sprecher Armin Rinnert zu berichten wusste. Reserven: 1:3.

Eigener Bericht
Seckmauern verliert am letzten Spieltag der Saison 3:2 beim SV Hummetroth - aber egal: der TSV ist Meister und versucht demnächst sein Glück in der Bezirksliga Darmstadt-Ost. Leider verpasste er jedoch mit dieser Niederlage den am Anfang dieser Saison aufgestellten eigenen Startrekord von 9 Siegen hintereinander einzustellen.
Obwohl Seckmauern während der gesamten Spielzeit überlegen war, fehlte bei seinen Aktionen die letzte Konsequenz; dies machte sich heute u.a. in der mangelhaften Chancenverwertung bemerkbar. Besser machte es der Gegner, der aus seinen wenigen Chancen 3 Tore erzielte (2 Fernschüsse und 1 Foulelfmeter).
Torfolge:
7. Min 0:1 M. Walther
14. Min 1:1 van Steenbergen
21. Min 2:1 van Steenbergen
28. Min 2:2 M. Seifert
35. Min 3:2 Foulelfmeter
Die Reserve gewann mit 3:1. Bemerkenswert: Michael Wagner erzielte 2 Tore, sowie Uwe Eckert.

So locker ging es in Hummetroth zu:
die Einen ruh'n sich aus und die Kleinen (und die Großen) spielen Fussball

Der 2fache Torschütze Michael Wagner lässt sich feiern und zum Feiern gehören
auch die entsprechenden Getränke

Wenn Seckmauern in Hummetroth Fußball spielt, darf der
Eisi nicht fehlen

FC Rimhorn – TSG Zell 2:1 (0:1).
Nach ausgeglichenem Beginn übernahm nach rund einer halben Stunde der Gast das Kommando auf dem Platz ,und dessen Mirco Olt drückte dies dann auch numerisch mit dem 0:1 in der 39. Minute aus, was zugleich der Pausenstand war. Nach Wiederanpfiff von Schiedsrichter Schmitt (Eichenberg) wurde die Heimelf besser. Zunächst gelang Hendrik Prostmeyer der Ausgleich (70.), und in der Schlussoffensive erzielte Dracen Vujnovac per Foulelfmeter (82.) den wichtigen und letztlich auch verdienten Siegtreffer, der dem FC den unsicheren Weg in die Relegation erspart. Reserven: 1:1.

TSV Hainstadt – TSV Höchst 1:3 (0:1).
In einer insgesamt ausgeglichenen Partie nutzten die Gäste einen krassen Abwehrfehler zur Führung durch Tobias Wolf (39.). Danach boten sich beiden Mannschaften wiederholt gute Torchancen, doch sie blieben ungenutzt. Die Vorentscheidung für Höchst fiel dann in der 81. Minute, als Markus Wolf aus abseitsverdächtiger Position, so der Hainstädter Sprecher, das 2:0 erzielen konnte. Nach dem Anschlusstreffer von Francisco Pena-Duran schöpften die Platzherren noch einmal Hoffnung (88.), doch die machte kurz vor dem Schlusspfiff von Referee Trillig (Mörlenbach) Höchsts Markus Wolf mit seinem zweiten Treffer zunichte. Reserven: 1:10.

SV Lützel-Wiebelsbach – Türkspor Beerfelden 3:3 (0:1).
Die erste Halbzeit ging klar an die technisch und läuferisch stärkeren Gäste, die auch verdientermaßen die Führung von Murat Mert aus der 35. Spielminute mit in die Halbzeitpause nehmen durften. In Teil zwei der Partie entwickelte sich dann ein offener Schlagabtausch, der zunächst den Ausgleich durch Karl-Heinz Schwarz brachte (50.) und nur kurze Zeit später gar die Führung für den SV, Christoph Fasshauer hatte getroffen (54.). Doch Beerfelden ließ sich nicht unterkriegen und lag nach Treffern von Ayhan Yilmaz (58.) und Saver Öztürk (65.) erneut in Front, ehe dann Danny Dyroff mit seinem Tor zum 3:3 den Endstand herstellte (78.). Der Unparteiische Wenzel (Zotzenbach) hatte mit der jederzeit fairen Partie keine Schwierigkeiten. Reserven: 3:2.

FC Höchst – SG Sandbach 3:2 (2:1).
Die Gäste begannen wie die Feuerwehr und konnten schon nach 180 Sekunden die Führung von Torjäger Mario de Antonio bejubeln. Doch wer nun gedacht hätte, die Sandbacher, für die es um die Aufstiegsrelegation ging, blieben dran, der sah sich nach gut einer Viertelstunde getäuscht. Zunächst war es Andreas Back per Freistoß, der für Höchst ausgleichen konnte (17.) und noch vor dem Pausenpfiff von dem sehr gut leitenden Referee Ballweg (Pfungstadt) erzielte Back, wiederum aus einer ruhenden Situation heraus, die FC-Führung (35.). Als dann Benjamin Zeller die Bahndammkicker gar auf 3:1 in Front schoss (50.), schien es das gewesen zu sein. Aber der Anschlusstreffer von Sandbachs Matthias Daum (78.) war das Signal zur Schlussoffensive des Gastes, die jedoch ohne Erfolg blieb und die Sandbacher aus ihren Aufstiegsambitionen stürzte. Gelb-rot: Jürgen Hartmann (FC/89.) und Ronny Eickenbusch (FC/90.). Ohne Reserven.

TSG Steinbach – SG Rothenberg 3:11 (0:7).
In einer einseitigen Partie sicherten sich die Gäste klare Vorteile und nutzten diese auch gegen die „lustlos“ wirkenden Gastgeber, so deren Sprecher Gerd Waßner, zum Kantersieg. Einzig Steinbachs Goalgetter Sercan Kücük erreichte Normalform und konnte mit seinen drei Toren in der zweiten Halbzeit das Ergebnis etwas freundlicher gestalten. Für die Gäste trafen Thorsten Rebscher (4), Markus Ihrig (2), Wolfgang Heinrich (2), Thorsten Schwinn, Markus Gugau und Stephen Berger. Bereits nach 28 Minuten sah TSG-Spieler Erik Niedermayer vom Unparteiischen Nerbel (Neckargerach) die gelb-rote Karte. Reserven 3:6.

SV Gammelsbach – GSV Breitenbrunn 2:0 (0:0).
Für beide Kontrahenten stand einiges auf dem Spiel, denn im Falle einer Niederlage drohte die Abstiegsrelegation. Entsprechend nervös agierten die Spieler dann auch zunächst. Während die Platzherren ihr Heil im Angriff suchten, standen die Gäste in der Abwehr sicher. Das änderte sich erst in der zweiten Halbzeit, als den Breitenbrunnern so langsam die Kräfte zu schwinden schienen. In der 55. Minute fiel der längst verdiente Führungstreffer der Gammelsbacher durch Robin Hemberger, und der Spielertrainer Marco Flick entschied dann per Foulelfmeter (77.) endgültig die Partie. Ein insgesamt hoch verdienter Sieg, obwohl sich die Gäste zu keiner Phase des Spieles aufgaben. Schiedsrichter: Maykut (Hassmersheim). Reserven: kampflos für SV.

TV Fränkisch-Crumbach – SG Mossautal 2:1 (0:1).
Sichtlich nervös begann der klar favorisierte TV die Partie, in der er gegen die als Absteiger bereits fest stehenden Gäste alles verlieren konnte. Ein ums andere Mal scheiterten die Gersprenztaler vor dem gegnerischen Tor, und wie eine kalte Dusche dann deren Führungstreffer durch Daniel Ihrig (38.). Erst nachdem Referee Singer (Großwallstadt) zu Teil zwei der Partie gebeten hatte, gelang es den Platzherren mit einem Doppelschlag innerhalb von 120 Sekunden, die Weichen doch noch auf Sieg zu stellen. Den längst fälligen Ausgleich erzielte Isa Semsovic (60.) und die vielumjubelte Führung Christian Henschke (62.). Weiterhin nervös und überhastet agierte der TV, doch die Gäste konnten daraus kein Kapital mehr schlagen. Und so fielen sich nach dem Schlusspfiff die Mannen um Spielertrainer Aktan Ak glücklich in die Arme, denn der knappe Sieg bedeutete zugleich die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation zur Bezirksliga Ost. Ohne Reserven.